



*Wir dagegen verkündigen Christus
als den Gekreuzigten: für Juden ein
empörendes Ärgernis, für Heiden
eine Torheit, für die Berufenen
aber, Juden wie Griechen, Christus,
Gottes Kraft und Gottes Weisheit.*

(1 Kor 1, 23 – 24)

Gott, unser Vater und Herr über Leben und Tod hat am Sonntagmorgen, dem 17. Juni 2018 unseren Mitbruder

P. Michael Rohde C.PP.S.

Missionar vom Kostbaren Blut

im 53. Lebensjahr und kurz vor seinem 25 jährigen Priesterjubiläum zu sich in seinen ewigen Frieden gerufen.

Michael Rohde wurde am 29. Dezember 1965 in Warburg ED Paderborn geboren und am 9.1.1966 in Willebadessen getauft. Nach dem Besuch der Grundschule und einem Jahr der Realschule war er bis zum Abitur Schüler an unserem Gymnasium St. Kaspar in Neuenheerse. Nach dem Abitur begann er mit 1. 10. 1986 das Probandat in Schellenberg/ Liechtenstein, studierte anschließend an der Theologischen Fakultät der Universität Salzburg. Am 6. 10. 1991 legte er das Ewige Treueversprechen ab und wurde am 29. Juni 1993 im Dom zu Salzburg zum Priester geweiht.

Von 1993 bis 1995 war er Kaplan in unserer Pfarrei Lindenberg / Allgäu. Von 1995 bis 2000 war er Religionslehrer und Internatserzieher in unserer Niederlassung St. Kaspar in Neuenheerse. Danach hat er sich bereit erklärt in unsere Mission in Brasilien zu gehen, um die wenigen Mitbrüder im Vikariat in ihrem Einsatz für das Reich Gottes zu unterstützen. Von 2008 bis 2012 war er Provinzialvikar und wurde 2012 für weitere vier Jahre wieder gewählt. Allerdings musste er im Jahr 2014 aus gesundheitlichen Gründen resignieren. P. Michael kehrte in die Mutterprovinz zurück, wo er in Neuenheerse seinen gesundheitlichen Möglichkeiten entsprechend verschiedene Dienste übernahm. Unter anderem war er dort auch als Schulseelsorger tätig. Seine schwere Krankheit, die sich über die letzten Jahre anbahnte, führte nun unverhofft schnell zu seinem Tod.

P. Michael hat sich über die Jahre eifrig als Missionar vom Kostbaren Blut in die verschiedenen Belange der Gemeinschaft eingebracht. Viel zu jung nach unserem menschlichen Ermessen von uns gegangen, reißt er buchstäblich ein großes Loch. Für all seinen Einsatz, seine Hingabe, sei es in seiner Tätigkeit als Kaplan oder Erzieher oder als Missionar in Brasilien und in der letzten Zeit wieder in St. Kaspar in Neuenheerse sagen wir ihm ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Möge er nun die Erfüllung aller Sehnsucht in der Ewigkeit finden, jenen Frieden, der alles Begreifen übersteigt.

Am Donnerstag, dem 21. Juni 2018 feiern wir für ihn in der Pfarrkirche in Neuenheerse die hl. Eucharistie und begleiten ihn von dort auf den Friedhof zu seiner letzten Ruhestätte.

Salzburg, 18. Juni 2018

Für die Angehörigen

Elisabeth Rohde (Mutter) und
Geschwister

Für die Missionare vom Kostbaren Blut

P. Andreas Hasenburger C.PP.S.
(Provinzial)